



Gelungenes Sommerfest 2024 beim SC Tell Schmalbroich 1932 e.V.

Ein Sommerfest im wahrsten Sinne des Wortes feierten am Samstag, den 31. August, die Sporler*innen des SC Tell Schmalbroich auf dem vereinseigenen Schießstand in Vösch.



Uwe Schlabbers begrüßt die Gäste



und schreitet dann zum Grill

Bei strahlendem Sonnenschein konnten Sonja und Uwe Schlabbers mehr als 60 Gäste sowie Freunde und Förderer des Vereins begrüßen. Bereits vor dem Essen hatten sich viele Bekannte aus aktueller als auch vergangener Zeit eine Menge zu erzählen. Doch auch einige neue Gesichter waren in der Menge der Vereinsmitglieder zu finden. Während die anwesenden Kinder sich mit dem Fußball, Federball und Leitergolf vergnügten fanden an den Tischen reichlich Gespräche statt.



Ganz nett hier, oder?



Bei dem Wetter soll man reichlich trinken!

Schon am Tag davor wurde nach dem Abschluß des Trainings für das Sommerfest aufgebaut. Es wurde gekehrt, Tische und Stühle aus dem neuen Saal auf den Schießstand getragen, Tischdecken aufgelegt, Kühlschrank und Truhe reingetragen und mit Getränken aufgefüllt. Die Preise für die Tombola anschaulich aufgebaut und der Grill vorbereitet.

Am frühen Nachmittag des folgenden Tages bauten die Damen und Herren des „Buffetversorgungstrupps“ Salate, Brot und die Warmhaltegeräte auf. Teller, Bestecke und Servietten wurden auf dem Buffet zugriffsbereit hingestellt, sodaß viele hungrige Sportler*innen nur noch zugreifen brauchten. Das was nur noch fehlte waren Fleisch, Würste und andere Leckereien. Ab 18.00 Uhr legte die „Grillergang“ um Uwe Schlabbers und Klaus Swietek los und so dauerte es nicht lange und Fleisch in allen Variationen als auch Würste konnten verzehrt werden. Als dann auch noch Klaus den herrlichen Lachs fertig hatte, nahm die Schlange am Buffet lange Zeit kein Ende mehr.

Nachdem alle gesättigt waren, räumte Susanne Geyer das Geschirr in die Spülmaschine ein und wieder aus, um die nächste zu befüllen. Gleichzeitig ging Sonja Schlabbers persönlich durch die Reihen und verkaufte fleißig Lose. Als die Lose verkauft waren durfte ein Mädels sich als Glücksfee betätigen und diese nacheinander aus dem Lostopf ziehen. Jörg Teckenburg übernahm die Gegenkontrolle. So fanden viele kleine und große Preise ihre*n neuen Besitzer*in, begleitet durch die spassigen Worte von Uwe, was so manchen Lacher hervorrief. Den 1. Preis konnte diesmal Josef Geyer mit nach Hause nehmen.



Es war ein gelungenes Fest



Ein wunderbarer Preis

Bereits am nächsten Morgen um 10.00 Uhr stand aufräumen auf dem Programm. Viele fleißige Helfer waren erschienen und packten kräftig mit an. Die Tische abräumen, Abfälle einsammeln, leere Gläser spülen, Flaschen einsammeln und in die Kästen verteilen. Danach die Tische und Stühle wieder in den neuen Saal bringen. Dann waren die Besen im Einsatz und der Kühlschrank wurde an seinen angestammten Platz gebracht. Im Nu sah es wieder so aus wie vor 3 Tagen und der Sportbetrieb kann weiter gehen.

Friedrich Nusselein-Heynen